

Reapel. Major Terzini schiffte sich heute nach...

Großbritannien.

London. Unterhaus. Der Parlamentsuntersekretär...

Parlamentarischer Untersuchungsausschuss. Das Verbot...

Die Times besprechen die deutsche Hundertjahrfeier...

Türkei.

Konstantinopel. Das bei Kapak (Tasbasallen)...

Über das Auslaufen der türkischen Armada aus Istanbul...

Ranea. Das erste Detachement der französischen Truppen...

Die Admirale haben eine neue Proklamation erlassen...

Kritik.

Preterita. Der revidierte Vertrag zwischen Transvaal...

Örtliches.

Dresden, 24. März.

In der Sitzung des Deutschen Sprachvereins wurde zunächst auf eine Anregung...

Vermischtes.

Bei dem vorgewarnten Festziehen in Dabernitzsch bei Döhlau ereignete sich, wie der 'Dresd. Gen. Anz.'...

Explosion (schlagender Wetter hat, durch welche ein Bergmann getötet und acht Bergleute schwer verletzt wurden.

Statistik und Volkswirtschaft.

In der Generalversammlung der West- und Ostpreuss. Papierfabrik...

Die Generalversammlung der Leipziger Bank genehmigte den Bericht...

Schiffahrtsbericht von Herrnmann u. Co., Expedition in Hamburg und London...

Eingefandenes.

Magazin seiner Landeswehren. Bernhard Schäfer, Königl. Hoflieferant, Dresden, Brager Straße Nr. 6.

Denen. Darin befindet sich das gesamte Verzeichnis...

Ein neues literarisches Unternehmen ist mit der 'Zeitchrift für Bucherfreunde'...

Beitrag über den 'Budenband' aus. Der achtundzwanzigste...

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. In der morgigen Vorstellung des 'Freischütz'...

unter anderen ein schönes, ungeheuer frisch wirkendes Bild 'Commerz', 'Ehrentempelhaus'...

Bei dem vorgewarnten Festziehen in Dabernitzsch bei Döhlau ereignete sich, wie der 'Dresd. Gen. Anz.'...

und Chöre für Männerchor und für gemischten Chor. Aus seinem Lebenslauf sei erwähnt...

Morgen Sonntag, abends 7 Uhr, findet im großen Saale des Vereinstheaters...

Nächsten Freitag, abends 8 Uhr, findet im 'Europäischen Hof' das Wohlthätigkeitskonzert...

In morgigen Konstantinopelkonzert im Gewerbehause bringt Dr. König Musikstücke...



Bayerisch-Sächsischer Güterverkehr.

Am 1. April 1897 treten die Nachträge XVIII zum Tarifheft 1 und XXIV zum Tarifheft 2 in Kraft. Sie enthalten u. a. Änderungen und Ergänzungen des Kilometerzuges, sowie der Stations- und Kostenmetrie.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen
als geschäftsführende Verwaltung. 2487

Deutscher Eisenbahn-Güter-Tarif, Teil I und Deutscher Eisenbahn-Tarif für die Beförderung von Leichen, lebenden Tieren und Fahrzeugen, Teil I.

Am 1. April 1897 erlischt der Nachtrag V zum vorhergehenden Güter-Tarif sowie der Nachtrag II zum vorhergehenden Vieh u. -Tarif.

Ersterer enthält:
I. Änderung und Ergänzung der Zulassbestimmungen zu § 57 der Betriebs-Erhebung.
II. Neue Fassung des Anlage II zum Tarif.
III. Die abgeänderten Abschnitte:
B. Allgemeine Tarifvorschriften nebst Güter-Stationen,
C. Nebengebührenartikeln
und den Anlagen: Alkoholisches Bezeichnungs-Verzeichnis zum Abschnitt B.
Zur neuen Fassung werden, abgesehen vom Abschnitt VI des Nebengebührenartikels (Deckmiete), lediglich Ergänzungen eingefügt. Insofern die Neuregelung der Gebühren für die Ueberlastung von Forderungen der bisherigen Höhe zur Folge hat, treten die neuen Bestimmungen erst am 1. Mai dieses Jahres in Kraft.
Der **Nachtrag II** zum Vieh u. -Tarif enthält:
Änderungen der §§ 14 und 15 der Allgemeinen Tarifvorschriften.
Hierdurch kommen Sonderbestimmungen für die Beförderung von Jagdspesen in Wegensetzungen zur Einführung.
Abwärts dieser Nachträge stehen — Nachtrag V zum Preise von 50 Pf. für das Stück — durch unsere Stationen bezogen werden.
Dresden, am 19. März 1897.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Nr. 1877 D I. Goffmann. 2489

Sächsisch-Südwestdeutscher Verband.

Am 1. April d. J. wird die Schmalspurbahn Königsberg als normalspurige Hauptbahn eröffnet und vom gleichen Tage ab die Station Königsberg in den Verband übergeben.
Die Fahrpläne sind bei den beteiligten Dienststellen und bei unserem Verkehrs-Bureau hier auf Anfrage zu erfahren.
Dresden, den 20. März 1897.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen
als geschäftsführende Verwaltung. 2488

Dresdner Bankverein.

Depositen-Kasse

Waisenhausstrasse 21.

Sie verdienen Baar-Einlagen auf Rechnungsbuch rückzahlbar täglich ohne Kündigung mit 2% bei 30 tägiger = 2 1/2% pro anno spesenfrei.
= 30 = = 3%
= 60 = = 3 1/2%

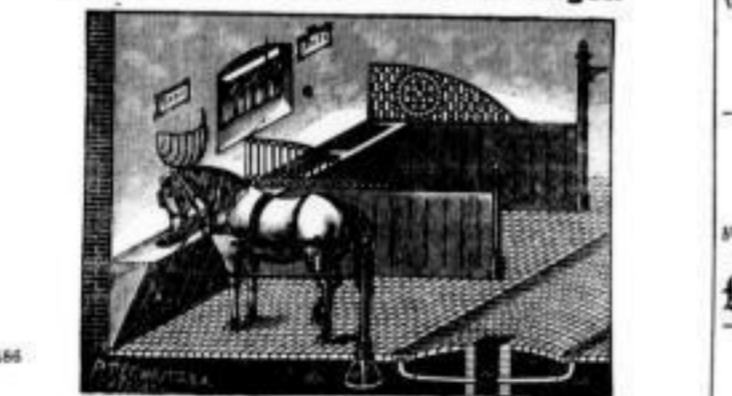
Alle in das Geschäft einschlagenden Geschäfte betreffen wir zu constanten Bedingungen und halten uns insbesondere für An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren bestens empfohlen.
Sämtliche am 1. April 1897 fälligen Coupons, Dividendenscheine und gelösten Wertpapiere lösen wir bereit von heute ab spesenfrei resp. zu bestmöglichen Courfen ein.
Dresden, 15. März 1897.

Dresdner Bankverein,

Waisenhausstrasse 21.

Kelle & Hildebrandt, Dresden.

Unsere neuen reichhaltigen Preislisten über Stalleinrichtungen



Sie erhalten und werden an Interessenten auf Verlangen kostenlos versandt.

H. A. Pupke

Schlossstrasse 10, part. u. 1. Etage.

Kronen, Ampeln, Wandarme etc.

für Gas und elektrisches Licht.

Petroleumlampen, Ständerlampen in grösster Auswahl.

Für die Reparaturen verantwortlich: Dr. phil. Poppe in Dresden.

Selten günstige Gelegenheit!

Um für herankommende Neuheiten Platz zu schaffen, sehen wir uns genötigt, einen Theil unseres Lagers zu räumen, und verkaufen wir zu diesem Zwecke in der Inventur zurückgesetzte, aber **durchaus moderne** einzelne Möbel aller Art, Stoffe, Portieren, Gobelins, Dekorationen, complete Polster-Garnituren und einige vollständige Zimmereinrichtungen

vom 26. h. bis mit 3. April
unter dem Selbstkostenpreis.

Wir laden Interessenten zur gefälligen Besichtigung ergebenst ein und machen auf diese, sowohl für Brautpaare als auch für bevorstehende Umzugszeit, überaus vorteilhafte Gelegenheit besonders aufmerksam.

Dresden-A. I., 2955
Victoriastr. 28/30
zwischen Ferdinandsplatz und Struvestr.

Hartmann & Ebert
Inhaber der Königl. Sächs. Staatsmedaille.

Arrangement der Firma F. Ries.
Freitag, den 28. März, Nachm. 1/2 Uhr. Europäischer Hof (Stadt's Hof):
Wohlthätigkeits-Concert
zum Besten des „Prinzess Maria Anna-Heim“ (Asyl für arme Lungenkranke in der Sachs. Schweiz), unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerinnen Frau **Schmitt-Csányi** und Frä. **Nina Simonson**, des Herrn Dir. Hofschauspieler **Senff-Georgi**, der Herren Tonkünstler **Rud. Kemmle** (Viola alta), **Percy Sherwood** (Klavier) und **Carl Pretzsch** (Begleitung).
Billets à 3 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Kartenverkauf von 9-1 u. 3-6 Uhr.

Gewerbehaus.
Morgen Donnerstag, den 25. März:
Novitäten-Konzert
vom Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler** mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden **Gewerbehaus-Kapelle.**
Einlass 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Vorverkaufskarten 5 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen. 318

Circus N. Krembjer.
Morgen Donnerstag Abends 8 Uhr:
Zum allerersten Male: **Selbständig neu!**
Die schöne Sofia
oder Müller und Schulze im Orient.
Große komische, historisch-phantastische Lusthaltungs-Ballet-Comödie in 3 Akten, 11 Bildern und Prologe mit Scrupierungen, Tänzen, mimischen Szenen und Gesängen. Arrangirt vom Kgl. Hof-Schauspieler **H. Lignani**; in Szene gesetzt vom Dir. **Krembjer**; Kostüme und Requisiten von der Firma **J. Barock** u. Co. in Berlin. 1. Bild: Schulze und Müller in Bagdaden. 2. Bild: Die Abfahrt von Prinz Alexander. 3. Bild: Die nordische Fee und die schöne Sofia. 4. Bild: Schuler's Erlangnahme. 5. Bild: Begegnung von Schulze und Müller im Orient. 6. Bild: Großer Marschzug des Sultan's. 7. Bild: Der Sultan's Gemahl. 8. Bild: Der orient. Feind im Palais des Sultan's. 9. Bild: Erscheinung der schönen Sofia. 10. Bild: Diplomatischer Ringkampf. 11. Bild: Erscheinung der Germania. 12. Tagespiel. Nächsten Freitag zum 2. Male: **Die schöne Sofia.**

Sendig-Schandau.

Die Sendig'schen Hôtels und Pensionen in Schandau werden den 10. April eröffnet und für einen Aufenthalt während der Osterferien in empfehlende Erinnerung gebracht.
Telegramm- und Briefadresse:
Sendig-Schandau. 2495

Die erstmalige diesjährige Ausgabe
frischer Frühjahrskräutersäfte
an Frühjahrskur erfolgt, erhaltend gute Bitterung vorausgesetzt, am 1. April. Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten. Preisliste zu Diensten.
Königl. Hofapotheke Dresden, Georgenthor.

Betten und Wäsche-Ausstattungen
Müller & C. W. Thiel
Königl. Hofl.
Prager Strasse.

!!! Schmerzloses !!!
Plombiren der Zähne durch electr. Kataphorese.
Jeder Zahn wird in wenigen Minuten absolut unempfindlich gemacht! Auch der nervöseste Patient kann jetzt ganz schmerzlos behandelt werden.
Vorherige Anmeldung dringend erwünscht.
Prager Strasse 28, II. — Telefon 1. 608.
Zahnarzt **Dr. med. Hamecher.**

Der Landesverein Königreich Sachsen des
Allgem. Deutschen Jagdschutzvereins
wird die diesjährige
Generalversammlung
Sonntags den 27. März nachmittags 4 1/2 Uhr
in Dresden im Saale des **Belvedere** auf der Terrasse abhalten.
Zahlreiche Theilnahme wird erbeten.
Der Landesvorstand. 2499

Weinrestaurant „Englischer Garten“
der Weingrosshandlung
Georg Poepel, Kellerant, Dresden.
Sämtliche Delikatessen der Saison.

Perf. Köchin
(Schlesierin) mit guten Zeugn., sucht per 1. Mai Stelle in nur reinem Hause. Bestehe C. S. mit **K. N. 955** an d. „Anzeigebüro“ Schrift. 5 erb. 2496

und Erde. Baule in vier Bildern von Gault und Gohretter. Kauf von Bauer. (Anfang 7 Uhr)

Königliches Hoftheater.
(Reichth.)
4. Vorstellung im dritten Akt.
John Gabriel Barkman. Schauspiel in vier Akten von Herrl. J. H. H. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Freitag: **Krieg im Frieden.** Schauspiel in fünf Akten von G. v. Meyer und G. v. Schiller. (Anfang 7 1/2 Uhr.)
Sonntags: **Das erste Mal: Die verurtheilte Gade.** Schauspiel in fünf Akten von Gerhart Hauptmann. (Anfang 7 Uhr.)

Residenztheater.
Schauspiel des Hrn. Felix Schweighofer. Novität: **Das vierte Mal: Hoch-Prüfung.** Schauspiel in drei Akten von F. Frickberger und G. Kraus. In Szene gesetzt von Alex. Reiter. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Freitag: Schauspiel des Hrn. Felix Schweighofer. **Ram erben Mal: Das große Gemälde.** Schauspiel in vier Akten von Hauptmann. (Anfang 7 1/2 Uhr.)
Sonntag: **Reinhold** 1/2 Uhr (ermäßigte Preise): **Eine tolle Nacht.**

Familiennachrichten.
Die glückliche Geburt eines munteren Knaben 2191
beideh. Sch. hochzeitig angezeig.
Landgerichtsrath F. Arendshar
und Frau, M. geb. Schumann.
Dresden, am 24. März 1897.

Spezialität:
Lebensgroße Portraits,
Freihand- Kreide-Zeichnungen
Pastell-Gemälde,
ohne Sitzung, nach jeder, selbst verfertigten Photographie, fertige schnell u. äußerst billig bei **Kunstanstalt Rentzsch,** Zährntel 2. 2076

Tageskalender.
Donnerstag, den 25. März.
Königliches Hoftheater.
(Reichth.)
Der Freischütz. Romantische Oper in drei Akten von Friedrich Schiller. Musik von Carl Maria v. Weber. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Freitag: **Wälderdämmerung.** Dritter Tag der Trilogie: Der Ring des Nibelungen. Von Richard Wagner. (Anfang 6 Uhr.)
Sonntags: **Sicilianische Bauerndröde.** Oper in einem Aufzuge. Musik von Mascagni. **Die Opernprobe.** Oper in einem Akt. Musik von Uoging. **Sonne**

Heute Mittag ein Uhr verschied wenige Tage nach Beendigung des neunzigsten Lebensjahres unsere theure Mutter, Frau
Marie Anna v. Appellationsgerichtsrath Ritterjacob
geb. Tischer.
Dresden, am 23. März 1897.
Die trauernden Hinterlassenen.
Die Beisetzung findet Freitag, den 26. März um 4 Uhr Nachmittags im Trauerhause statt und im Anschluss daran die Beerdigung auf dem St. Pauli-Friedhofe. 2494
Blumenbestand wird auf Wunsch der Hinterlassenen dankend abgelehnt.

Am 23. März 1897 fand im achtzigsten Lebensjahr in Leipzig
Frau Wilhelmine Baronin von Ardenne
geborene Brockhaus,
welches tiefbetruht ihre Kinder im Namen der andern Verwandten hierdurch anzeigen
Ermannd Baron von Ardenne, Oberst und
Rennmannant des 24. Dragonerregiments,
Marie Regierungsrathin Dr. von Zahn in Glog,
geborene **Baronin von Ardenne,**
Camilla von Platen in Leipzig,
geborene **von Ardenne.** 2490
Gestern zwei Beleghe.

Starkkäse
Vogelstarkkäse
F. Borch, Lausig
Anzahlstrasse 11 u. 12.

Baby-Wäsche,
Baby-Ausstattungen,
Kinderbetten
empfiehlt
Rudolf Poppe,
K. S. Hoflieferant
Dresden, Rossmarktstr. 3.
Spezial-Catalog gratis und franco

POLSKER
ZAHNÄRZTLEHRE — DENTIST
PRAGERSTRASSE
Zw. Ferdinandsplatz und Struvestr.

Örtliches.

Dresden, 24. März.

Mit lebhaftem Interesse sieht man dem sechsten vollständigen Dichterabend am nächsten Sonntag, den 28. März, abends 8 Uhr, im Vereinshaus entgegen...

Rücklich besuchte der Bezirksverein für Friedrichstadt die neuerbaute Turnhalle des hiesigen Allgemeinen Turnvereins an der Bernauerstraße...

Wie werden nochmals darauf hin, daß morgen abend im Zirkus Krensbier die Aufführung der großen Ausstattungsspektakel „Die schöne Sofia“ stattfindet.

Aus dem Polizeibericht. In der Leipziger Vorstadt versuchte am Dienstag abend eine 34 Jahre alte Frau, Mutter von sieben Kindern, sich zu verarsten...

Ein unbekannter Mann — 26 bis 28 Jahre alt, lange Figur, dunkelblonde kurzgeschneitene Haare, kleiner Schnurbart, gesunde Gesichtsfarbe, gewandtes Auftreten...

Kauf den Angaben einiger neuer Diebstahls zur Anzeige gebrachten Schulknaben haben diese am Nachmittag des 27. Februar vor der Kunsthandlung von Besser am Altmarkt einer Dame aus der Kleiderstraße ein Geldtäschchen mit einem barren Inhalt von etwa 20 M. geklaut...

Der Stadtausschuß der heutigen Nummer unseres Blattes ist eine Sonderbeilage der Firma W. u. R. Kocher, Kamenitzstraße (Stadthaus), Remington-Schreibmaschine Nr. 7 betreffend, angefügt.

Nachrichten aus den Landesteilen.

Die Anzahl der Schüleranmeldungen bei den Gymnasien in Leipzig für diese Oftern ist so zahlreich, daß die Schüler kaum unterzubringen sind...

In einer vor gestern in Leipzig abgehaltenen Versammlung der Köpfer und Oeffener wurde mitgeteilt, daß die Prinzipale nach längerem Verhandeln mit der Behlenkommission nunmehr den neuen Lohnstarif anerkennen und daß der Lohn der Köpfer dadurch um etwa 15 Proz. gestiegen ist...

Am 29. d. Mts. soll mit dem Abbrüche der altertümlichen Kirche in Oberwiesau begonnen werden. Im September 1898 wird voraussichtlich die Einweihung der neuen Kirche erfolgen können.

Die Arbeiter der Steinbrüche in der Gegend von Waldheim erheben Protest gegen die von der Regierung angeordnete Reduktion der Löhne...

sch bearbeiteten Arbeiterchaft war nun die plötzliche Einstellung der Tätigkeit in voriger Woche. Was die Arbeiter damit erreichen werden, liegt klar auf der Hand...

Vermischtes.

Einem lebenswichtigen Zug der herzoglichen Deputation Kaiser Wilhelm I. teilt der „Schles. Anz.“ eine Referenz dieses Blattes mit, die zugleich die Heldin der kleinen Episode ist...

Was aus dem Tage, da Kaiser Wilhelm I. das Licht der Welt erblickte, wurde auch Frau Marie Harms in Neumünster geboren; als hochbegabte Geisteskraft...

Uhr in Gang zu bringen. Da fuhr ein Blitzstrahl in den Turm, kühlte den Wehner in Flammen, sprang auf das über der Uhrkammer angebrachte Metalldach...

Ein westholsteinisches Kampfspiel. Man schreibt der „Rhein. Volksztg.“: Es war um die Neujahrzeit, als ein alter Bekannter mich einlud, ihn für einige Wochen auf seinem alten, fröhlich in der Familie verlebten Hofe im westlichen Holstein zu besuchen...

Herr von Madrid.

Roman von Joachim v. Helwig.

(Fortsetzung)

Sechstes Kapitel.

Kurt hatte sich in Vereinigung der in den weiten Räumen des Hauses zerstreuten Möbel ein paar Zimmer gemächlich einrichten lassen — und als erster Gast im alten neuen Heim wurde der Justizrat mit entsprechender Herzlichkeit begrüßt.

„Nun, wie schauts aus, Herr Graf? Wenn ich mir die Bemerkung gestatten darf, so spricht neben der Bräunung der Wangen noch manches Andere dafür, daß sich die Schultern mühen, wie?“

„Rufen sie, Verzeihtler, wenn die Last nicht abgenommen werden soll. Wenigstens strafft man sich unter dem Bewußtsein, die erbärmliche Straußenpolitik unter sich getrieben zu haben. Kauch ist die Wirklichkeit, das weiß Gott; aber wenn man ihr seit ins Auge sieht, duckt man das Hagen, obgleich ich augenblicklich vor der unheimlichen Lage stehe, in die Madrid: „Geheiltes Lehrgeld“ einen neuen Posten eintragen zu müssen. Vorläufig nur moralisch; ach was!“

„Liegt die Geschichte zu tief für die Beipredung?“ „O, bemahre! Im Grunde ist sie so lächerlich. Muß aber ausfallen, wenn Sie es abfolnt hören wollen. Also: Es war an dem ersten Tage meines Hierseins. Ich ritt längs der Grenze zwischen Gut und Bauernhof hin und sah unter dem Gemüch von

Ziegen, Schweinen und Hünen einige Überläufer auf meinem Acker. Ich rief dem Hütejungen, aber nichts rührte sich. Beim Herausreiten belehrte mich nun der blöde teilnahmslose Knabe in den Augen, daß der Junge krank sei. Ich erfuhr, wußsam die Antwort herauslodend, den Rest: Seit einem Jahr vater- und mütterlos und demgemäß als Gemeindefind bei der Lumpensamlerin des Dorfes, Frau Kallide, untergebracht! Das Kind sah geradezu erbärmlich aus; abgemagert bis auf die Knochen, kaum das Notdürftigste an Kleidern an sich und unter dem zerrissenen Hemde die blauen Flecke des geschlagenen Rückens. Ich setzte mich mit der Biehmutter in Verbindung. Es sei ihr unendlich, bei dem geringen Kostgeld den Jungen zu nähren und zu kleiden — der Bengel sei ihr Ruin, so daß ich mich veranlaßt fühle, den Dorfschulzen in der Angelegenheit aufzusuchen. Der schmer nun das Blaue vom Himmel herunter, daß die Gemeinde über Vermögen thue, und wenn der Junge dabei verläme, so habe er eben das Recht, Gemeindefind zu sein. Überwachung der Biehmutter stände außerhalb seiner Pflichten.

Da habe ich nun, mein verehrter Justizrat, den Knoten einfach durchgehauen, indem ich den Jungen auf meine Kosten im städtischen Waisenhaus zu S. dessen Hausvater ich kenne, untergebracht habe. Die Gemeinde ist der Last entbunden; die Biehmutter braucht sich nicht zu opfern, und eine Seele ist der Verwahrlosung entzissen. — Ich selbst konnte mich im Hochgefühl der guten That ein wenig sonnen.

„Wollen Sie mir gestatten, mein lieber Graf, Ihnen den voranschläglichen Schluß der Geschichte mitzutellen? Um also mit dem Dorfschulzen zu beginnen: Wie hat sich selbiger mit dem „schön Dank“ verhalten?“

„Küpel! That bei der neulichen Begegnung, als hinge die Luft voll Paradiesbögel, um mich nicht grüßen zu dürfen.“

„Ja, ja! der liegt nun mit dem Kopf auf den Pfoten, im Belauern der ersten Gelegenheit, sich mit „aveo“ als Ihren Widersacher aufzuspielen. Frau Kallide wird bei ihrem Jagd von Herd zu Herd in jedem Haus ein neues Lamentieren loslassen, daß „der Junker“ sie um das letzte Wädschen Verdienst gebracht, und schließlich wird sie, durch die anderen aufgehet, energig Ertrag verlangend bei Ihnen auftreten.“

„War bereits da! Als Regard natürlich — lieb mich aber kalt, weil der Knabe geborgen ist.“

„Um! Ist denn der Junge noch in der Stadt?“

„Freilich; wie sollte er?“

„Nun, ich dachte mir mein Teil; nichts ist persönlicher im Leben, als der Begriff von Glück.“

Bei Zigaretten und Curogao gab Kurt im Laufe der behaglichen Stunde gleichsam sein Regierungsprogramm aus.

„Idealismus, heutzutage mit der Dankbarkeit als sicherem Faktor zu rechnen! Man solle sich guten Rat an rechter Stelle holen. — Wen denn der Herr Graf nach eigenem Ermessen sich als Verwalter erforen habe?“

„Jetzt spielte Eltern seinen Trumppf aus: „Keinen andern, als den Ruppert, Herr Justizrat. Sie kennen ihn, selbstverständlich; renommiert, wie der Mann unter den Verwaltern dasteht.“

„Vollrat lachte leise: „Freilich kenne ich ihn. War mein Klient in Kapitalanlagen. Hatte während der Bewirtschaftung der Gräflich Herdfeldischen Güter sein Schäfchen hübsch ins Trockne gebracht. Zum Thor herein — Hand am Stock! Zum Thor hinaus — hoch auf dem Bod! Warum auch nicht? Herdfeld konnte schon einen Ruppert überdauern,“ und wieder piff der Justizrat vor sich hin.

Kurt zog die Stirn kraus. Ungemütlicher Gast das! Was wollte der Alte eigentlich? Es wirkte ja fast wie eine Entwürdigung, als er plötzlich den Befehl zum Vorfahren gab.

Dort am westlichen Horizonte standen bedenkliche Wolken.

„Aber, verehrter Freund — das keine Gewölbe dort?“

„Auf die Nacht giebt das den besten Sturm. Verstehe mich darauf, und mein Laubfrosch daheim auch. Der sah heute tagüber unten feste.“

(Fortsetzung folgt.)

